

Vorschläge des Elternrats zur Anschaffung eines privaten digitalen Endgeräts

(Stand: 06/2024)

Der Elternrat schließt sich der „Empfehlung zur Auswahl eines privaten digitalen Endgeräts für den Gebrauch im Unterricht“ an. Die Anschaffung eines Geräts, das die „Must Have“-Kriterien erfüllt, ist grundsätzlich geeignet und sinnvoll. Wenn ein solches Gerät im Haushalt bereits vorhanden ist: super. Wenn die Schüler:innen bzw. Eltern soweit im Thema sind, dass sie selbst ein passendes Gerät beschaffen können: auch super.

Wenn aber ein Gerät angeschafft werden soll und konkrete Empfehlungen gewünscht sind, darf die Schule keine konkreten Hersteller oder Modelle nennen oder Kaufempfehlungen geben, der Elternrat hingegen schon. Dies wollen wir hiermit tun. Wir halten Tablets für den mit Abstand geeignetsten Gerätetyp. Daher beziehen sich diese Empfehlungen nur auf Tablets.

Betriebssystem

Unter den Tablets gibt es drei gängige Systeme:

- iPads von Apple mit dem Betriebssystem iOS
- Tablets verschiedener Hersteller (z. B. Samsung, Lenovo, Xiaomi, Huawei) mit dem Betriebssystem Android
- Tablets verschiedener Hersteller (z. B. Microsoft, Lenovo) mit dem Betriebssystem Windows.

Welches System im Einzelfall sinnvoll ist, muss jeder selbst entscheiden. Tendenziell gilt: iPads sind teurer, Android-Tablets etwas günstiger, Windows-Tablets spielen eine geringe Rolle im Markt und sind teuer, weswegen wir hier nicht näher auf sie eingehen. Wer sich näher mit Windows Tablets auseinandersetzen will findet hier einen [Vergleichstest](#) und hier [gebrauchte Geräte](#).

Oft ist es sinnvoll, auf das System zu setzen, das im Haushalt bereits vorhanden ist. Wer schon Apple-Geräte wie Mac und iPhone nutzt, ist vermutlich mit einem iPad gut beraten. Wer ein Android-Smartphone hat, kann auch beim Tablet dieses System nutzen.

Zubehör

Wichtig ist eine stabile und trotzdem nicht zu schwere Hülle. Auch ein Schutzglas (auch Panzerglas genannt) ist sehr sinnvoll. Beides bekommt man am einfachsten online für ca. 20-30 € z.B. bei Amazon. Hinzu kommen Kopfhörer oder ein Headset (falls es beim Kind nicht sowieso bereits vorhanden ist).

Ein Stift zum Schreiben auf dem Tablet ist empfehlenswert. Bei iPads kann das der Apple Pencil sein. Hier gibt es verschiedene Versionen, so dass man [hier](#) die passende für das jeweilige iPad herausuchen sollte. Meist passt ein Apple Pencil der ersten Generation, den man neu beispielsweise für 95 € bei [mindfactory.de](#) bekommt. Bei Android Tablets gibt es mehrere Varianten, siehe weiter unten. Alles andere kann man ggf. auch später anschaffen, beispielsweise eine Tastatur, die optimalerweise in der Hülle integriert ist. Einen Vergleichstest für Tablet-Tastaturen finden man beispielsweise [hier](#).

Kaufempfehlung Apple iPad

Grundsätzlich gibt es bei Apple drei Produktlinien: Das „normale“ **iPad**, das etwas leistungsfähigere **iPad Air** sowie das **iPad Pro** (zusätzlich gibt es noch das iPad mini, das aber aufgrund des kleinen Bildschirms hier nicht empfohlen wird).

Ausreichend ist das normale **iPad**. Davon erscheint in der Regel jährlich ein neues Modell. Derzeit ist das iPad in der 10. Generation auf dem Markt. Es hat ein 10,9 Zoll großes Display und erfüllt alle Anforderungen. Bei [Apple](#) direkt ist es ab 429 € zu erhalten bei [anderen Anbietern](#) ab ca. 380 €. Sinnvoll ist dazu der Apple Pencil für 89 €, außerdem ein passendes Schutzglas (ca. 10 €) und eine Hülle (ca. 20 €), so dass man bei Gesamtkosten von ca. 550 € liegt.

Natürlich geht es auch günstiger:

- Ein iPad der Vorgänger-Generation tut es auch. Die 9. Generation ist [hier](#) noch als Neugerät für ca. 310 € verfügbar.
- Noch günstiger wird es, wenn man ein Gebrauchtgerät einer älteren Generation nimmt. Gebrauchtgeräte der 8. Generation gibt es ab ca. 250 €, Generation 7 ist ab 215 € erhältlich. Und zum ersten Einstieg ist auch ein Gerät der 6. Generation für 150 € denkbar. Sinnvoll ist es, die Geräte bei einem Händler für Gebrauchtgeräte (und nicht bei einer Privatperson) zu kaufen, da hier in der Regel eine Garantie und ein Umtauschrecht eingeräumt werden. Gängige Händler sind [backmarket.de](#), [refurbed.de](#), [asgoodasnew.de](#) oder [refurbishedstore.de](#).

Wer etwas mehr investieren will, kann mehr Speicherplatz (128 oder 256 GB statt 32 oder 64 GB) oder mobile Daten (4G/5G) zusätzlich in Betracht ziehen. Auch das leistungsfähigere und teurere **iPad Air** kommt dann ggf. in Frage. Das noch teurere **iPad Pro** dürfte hingegen in jedem Fall überdimensioniert sein.

Rundum-Sorglos-Paket (550 €)

- iPad 10. Generation mit 64 GB Speicher, Wifi, Namensgravur und Apple Pencil (USB-C) für 518 € bei [Apple](#) plus Schutzglas und Hülle (siehe oben)

Gut-und-Günstig-Paket (450 €)

- iPad 9. Generation als Neugerät mit 64 GB Speicher und Wifi für 329 € bei [notebook.de](#) plus Apple Pencil 1. Generation, Schutzglas und Hülle (siehe oben)

Value-Paket (370 €)

- iPad 8. Generation als Gebrauchtgerät mit 64 GB Speicher und Wifi für 252 € bei [backmarket.de](#) plus Apple Pencil 1. Generation, Schutzglas und Hülle (siehe oben)

Low-Budget-Einsteiger-Paket (270 €)

- iPad 6. Generation als Gebrauchtgerät mit 32 GB Speicher und Wifi für 148 € bei [backmarket.de](#) plus Apple Pencil 1. Generation, Schutzglas und Hülle (siehe oben)

Kaufempfehlung Android-Tablet

Bei Android Tablets ist die Situation aufgrund der Vielzahl von Herstellern mit dutzenden in Frage kommenden Modellen deutlich komplexer.

Deswegen verweisen wir hier auch auf **Vergleichstests**, mit denen man mittels verschiedener Filter gut nach seinen eigenen Vorlieben und Vorstellungen die Geräte sortieren kann.

Der Test von Notebookcheck [listet die besten 10 Tablets unter 300 Euro auf](#), unterhalb der Testtabelle kommen Kurztexte und Links zu den einzelnen Geräten. Eine übersichtlichere Darstellung bietet die [Chip-Tablets-Bestenliste](#), hier muss man aber die nötigen Filterungen (insbesondere Diagonale ab 10 Zoll, Betriebssystem Android, Akkulaufzeit ab 6 Stunden) selbst vornehmen.

Unsere **Empfehlungen im Preisbereich bis 300 Euro** sind aktuell das Xiaomi Pad 6, das Samsung Galaxy Tab A9+ oder das Honor Pad 9. Wenn man mehr Geld ausgibt bekommt man natürlich bessere und hochwertigere Technik. Gute Modelle sind beispielsweise das Samsung Galaxy Tab S9 FE (FE steht für Fan Edition, ab ca. 380 €), das Lenovo Tab P11 Pro Gen 2 (aktuell ab 370, sonst eher ab ca. 400 €).

In **höheren Preislagen** dominieren [in den Vergleichstests](#) die verschiedenen Varianten des Samsung Galaxy Tab S9 bis hin zum S9 Ultra für ca. 1.500 €.

Bei Android-Tablets variieren die Preise teilweise sehr stark und es gibt immer wieder gute Angebote weswegen wir unbedingt **vor dem Kauf einen Preisvergleich** beispielsweise über [idealo.de](#) empfehlen. Wenn man sich etwas Zeit mit dem Kauf lässt kann man hier auch gut den sog. Preiswecker nutzen und dann bei einem besonders guten Angebot schnell zuschlagen. Der Preis des Samsung Galaxy Tab S9 FE als Beispiel schwankte in den letzten drei Monaten von 235 bis 429 €.

Gebrauchte Android-Tablets (aber auch iPads oder Windows Tablets) bekommt man unter anderem gut bei rebuy, hier ein [Link mit Vorfilterung für die schulischen Anforderungen und einem Preis von maximal 300 €](#).

Eingabestifte für Android-Tablets

Auch dieses Thema ist komplizierter als bei Apple aber dafür eben auch vielfältiger 😊 Lasst euch nicht von extrem günstigen Preisen für Tablet-Stifte verführen. Generell unterscheidet man Aktive Stifte und Passive Stifte:

Passive Stifte erkennt man an einer runden weichen Spitze, sie haben weder Akku noch Bluetooth. Sie ahmen einen Finger nach und sind nur für die Eingabesteuerung und höchstens kurze einfache Notizen geeignet. Dafür kosten sie auch nur wenige Euro.

Sehr viel besser sind Aktive Stifte, oft Stylus genannt. Sie sehen aus wie ein Kugelschreiber mit einer harten Spitze und haben einen Akku und eingebaute Sensoren, um Informationen an das Tablet zu senden. Dadurch reagiert das Display auf Druck oder Neigung des Stiftes. Zudem besitzen sie oft programmierbare Tasten und bieten eine viel präzisere und reaktionsschnellere Eingabe. Das ist bei längeren handschriftlichen Notizen und natürlich bei anspruchsvollen Anwendungen wie Grafikdesign oder digitaler Kunst extrem hilfreich. **Aber Achtung: Aktive Eingabestifte funktionieren meist nur mit der Gerätereihe, auf die sie ausgelegt sind.** Ein iPad reagiert also nicht auf einen S Pen von Samsung oder andersherum. Deswegen empfehlen wir einen passenden Eingabestift des Tablet-Herstellers selbst zu kaufen, denn nur damit ist die Kompatibilität wirklich sicher gestellt. Bei den Samsung Galaxy Tablets sind die Stifte oftmals mit dabei, bei anderen Herstellern werden sie beim Kauf oft mit angeboten. Ansonsten empfehlen wir hierzu wieder den [Überblick bzw. die Preisrecherche bei idealo](#).